Presseinformation

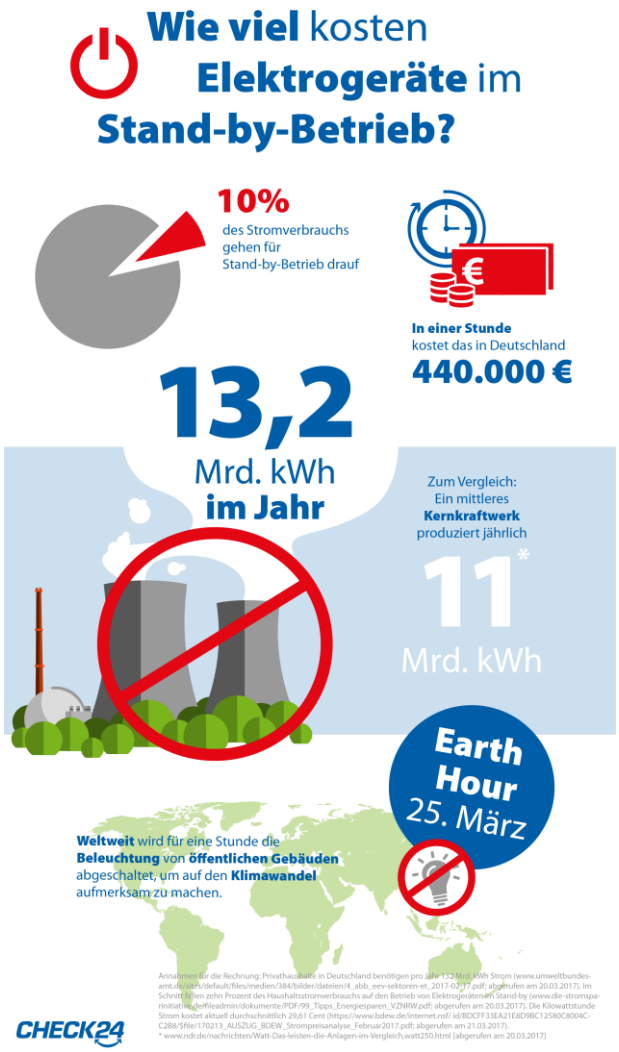
Earth Hour: Elektrogeräte im Stand-by kosten knapp 440.000 Euro pro Stunde

- **Privathaushalte verbrauchen ca. 13 Milliarden kWh p. a. für Geräte im Stand-by-Modus**
- **Earth Hour: Elektrogeräte abschalten und CO2-Emissionen reduzieren**

München, 23. März 2017

Elektrogeräte im Stand-by bringen Verbrauchern wenig Nutzen, verursachen aber hohe Kosten. In jeder Stunde verbrauchen deutsche Privathaushalte rund 1,5 Millionen kWh für Elektronik im Ruhemodus. Das entspricht Kosten von knapp 440.000 Euro pro Stunde oder dem Jahresverbrauch von 300 Vierpersonenhaushalten.[1]

Pro Jahr verbrauchen Deutsche etwa 13 Milliarden kWh Strom, um ihre Elektrogeräte im Stand-by-Modus zu betreiben. Das ist mehr als ein mittleres Kernkraftwerk jährlich an Strom erzeugt.[2] Entstehende Kosten: rund 3,8 Milliarden Euro.



Beitrag zur Earth Hour: nicht verwendete Elektrogeräte konsequent ausschalten

Zur Earth Hour am Samstag, dem 25. März, schalten viele Städte weltweit für eine Stunde die Beleuchtung von öffentlichen Gebäuden aus, um auf den Klimawandel hinzuweisen.[3] Verbraucher können sich an der Aktion beteiligen, indem sie nicht verwendete Elektrogeräte, wie Fernseher, Ladekabel oder Mikrowellen vom Stromnetz trennen. Das spart nicht nur Geld, sondern hilft auch CO2-Emissionen zu reduzieren. Mit dem CHECK24-Stromverbrauchsrechner bestimmen Verbraucher, wie viel sie für den Betrieb ihrer Geräte ausgeben.

[1]Annahmen für die Rechnung: Privathaushalte in Deutschland benötigen pro Jahr 132 Mrd. kWh Strom (www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/384/bilder/dateien/4_abb_eev-sektoren-et_2017-02-17.pdf; abgerufen am 20.03.2017). Im Schnitt fallen zehn Prozent des Haushaltsstromverbrauchs auf den Betrieb von Elektrogeräten im Stand-by (www.die-stromsparinitiative.de/fileadmin /dokumente/PDF/99_Tipps_Energiesparen_VZNRW.pdf; abgerufen am 20.03.2017). Die Kilowattstunde Strom kostet aktuell durchschnittlich 29,61 Cent (https://www.bdew.de/internet.nsf/id/BDCFF33EA21E8D9BC12580C8004CC2B8/$file/170213_AUSZUG_BDEW_Strompreisanalyse_Februar2017.pdf; abgerufen am 21.03.2017).
[2]www.ndr.de/nachrichten/Watt-Das-leisten-die-Anlagen-im-Vergleich,watt250.html [abgerufen am 20.03.2017]
[3]www.wwf.de/earthhour/ [abgerufen am 20.03.2017]

Pressekontakt CHECK24
Florian Stark, Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1169, florian.stark@check24.de
Daniel Friedheim, Head of Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über die CHECK24 GmbH
Die CHECK24 GmbH ist Deutschlands großes Vergleichsportal im Internet und bietet Privatkunden Versicherungs-, Energie-, Finanz-, Telekommunikations-, Reise- und Konsumgüter-Vergleiche mit kostenloser telefonischer Beratung. Die Anzeige der Vergleichsergebnisse erfolgt völlig anonym. Dabei werden Preise und Konditionen von zahlreichen Anbietern durchsucht, darunter über 300 Kfz-Versicherungstarife, über 1.000 Strom- und über 850

Gasanbieter, mehr als 30 Banken, über 250 Telekommunikationsanbieter für DSL und Mobilfunk, über 5.000 angeschlossene Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 150 Mietwagenanbieter, über 400.000 Hotels, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 90 Pauschalreiseveranstalter.

CHECK24-Kunden erhalten für alle Produkte konsequente Transparenz durch einen kostenlosen Vergleich und sparen mit einem günstigeren Anbieter oft einige hundert Euro. Internetgestützte Prozesse generieren Kostenvorteile, die an den Privatkunden weitergegeben werden. Das Unternehmen CHECK24 beschäftigt über 800 Mitarbeiter mit Hauptsitz in München.